



Nicole Makarewicz

Engagier dich oder stirb!

Ein Krimi aus der letzten Bank des Elternvereins

Krimi

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 18.09.2025

Verlag: Haymon Verlag

Ein Krimi für Eltern, denen endlose Abende auf viel zu kleinen Stühlen bekannt vorkommen

Lust darauf, die gesellschaftlich erwünschte Mama-Fassade zu kultivieren, hat Finja keine. So gar keine. Denn der Alltag mit schulpflichtigen Drillingsmädchen ist alles andere als häusliche Idylle. Wenn die anderen Eltern wüssten, dass Finja beruflich zu allem Überfluss auch noch Schmuddelromane schreibt, könnte sie ihren Ruf komplett in die Tonne treten. Warum sie trotz alledem im Elternverein der Klasse ihrer Töchter sitzt, kann sie sich selbst nicht so genau erklären. Das muss so eine „Ich gebe euch den kleinen Finger ... und schwupps, weg ist komplette Arm“-Sache gewesen sein.

Dass ihre Elternverein-Nemesis abtritt – also stirbt, denn freiwillig würde Übermutter Sybylle auf keine Gelegenheit verzichten, sich einzumischen – käme Finja grundsätzlich nicht ungelegen. Blöderweise ist ihre Feindschaft allen bekannt und Finja noch schneller im Visier der anderen Eltern und der Polizei, als sie ahnen hätte können. Ein Alibi hätte sie ja schon, aber ob der One-Night-Stand, der ihre jahrelange erotische Durststrecke neulich unterbrochen hat, da eine verlässliche Quelle ist? Wenn sie zumindest seinen Namen wüsste ... oder seine Adresse.

Nicole Makarewicz

Nicole Makarewicz, aus Wien und selbst im Elternbusiness, ist Autorin sowie Journalistin für Zeitschriften und Magazine. Folgt man ihrer Vita, ist sie auch Sammlerin von Auszeichnungen und Literaturstipendien, und das zu Recht. Mit „Engagier dich oder stirb!“ betritt Makarewicz nun die große Krimibühne und präsentiert einen grandiosen Reihenauftritt – denn der Alltag, vor allem als alleinerziehende Mama, bietet so viel mehr skurrile Situationen, als man in einem Krimi unterbringen kann, ohne Spekulationen bezüglich Realitätsfremde aufkommen zu lassen. Nicole Makarewicz und wir wissen aber: Die schrägsten, dramatischsten und humorvollsten Vorlagen bietet immer noch die Realität selbst.